

KULTUR | HISTORISCHER SALON

Eine Veranstaltung des Arbeitsbereichs Kultur-
und Geschlechtergeschichte
Institut für Geschichte, Universität Graz

Vortrag von
Antje Senarclens de Grancy

Architekturen des Lagers.

Vorläufer und Wissenstransfer am Beispiel
der k.k. Flüchtlingslager im Ersten Weltkrieg

WO:

Attemsgasse 8, SR39.41

& Online: <https://unimeet.uni-graz.at/b/sch-vnj-pep-6tr>

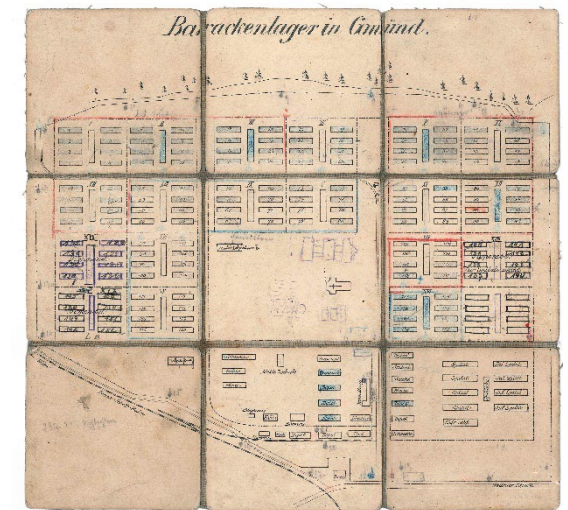
WANN:

15.12.2022,
13 Uhr

KONTAKT UND ANMELDUNG:
genderhistory@uni-graz.at

Zum Vortrag

Die massenhaft errichteten Barackenlager des frühen 20. Jahrhunderts – Flüchtlingslager, Internierungslager, Kriegsgefangenenlager, Lazarettlager etc. – lassen sich als architektonische Hybride verstehen. Ihre baulich-materiellen Strukturen, ihre räumlichen Anordnungen und funktionalen Verteilungen gehen auf unterschiedliche Vorläufer zurück. Im Vortrag sollen am Beispiel der Kriegsflüchtlingslager der Habsburgermonarchie einige dieser Traditionsstränge aufgezeigt und zur Diskussion gestellt werden: militärische Logiken und koloniale Konzentrationspraktiken, Obdachlosenverwahrung und Sanitätspolitik, aber auch moderner Städtebau und Wohnbaupraktiken.



Zur Vortragenden

Dr.ⁱⁿ Antje Senarclens de Grancy ist Associate Professor am Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der TU Graz. Sie lehrt und forscht zu Geschichte und Theorie der Architektur im 19. und 20. Jh. im gesellschaftlichen und politischen Kontext, Reformbewegungen der Moderne (Werkbund, Heimatschutz), Kanonisierungsprozessen der Architekturgeschichte sowie aktuell den Beziehungen und Schnittmengen zwischen Lager und Architektur bzw. modernem Städtebau.

<http://akk.tugraz.at/team/antje-senarclens-de-grancy/>